

WITTEN

Am Fmaj7 Em

Am Fmaj7
Du bist ein paar tausend Leute zu klein
Em

um offiziell Großstadt zu sein

Am Fmaj7
du bist ungekämmt und nur partiell fein

Em Am Fmaj7 Em
hast unreine Haut und du bist schlecht gebaut

Am Fmaj7
Dein Himmel erstrahlt in der Nacht tiefbraun
Em

Du hast Dreck unter den Nägeln

Am Fmaj7
Es wimmelt am Tag von verschleierten Frauen

Em Am Fmaj7 Em
Und abends von Männern mit zu hohem Pegel

G Fmaj7
Aber ich mag dich am Abend sitz ich auf dem Balkon
G Am
der Baustelle gegenüber und sing meine Lieder

Am Fmaj7 Em
die Leute die hier leben sagen „zum Glück kommt man hier gut weg“
Am Fmaj7 Em
Und die Besucher sagen, deine Sommerluft riecht nach Dreck

G Fmaj7
aber ich mag Dich inmitten aller Trostlosigkeit
G Am
seh ich das Stahlwerk glühen am Morgen und fühl mich geborgen

Am Fmaj7 Em
dein Name ist klanglos und passt in kein Gedicht
Am Fmaj7 Em
auf Arbeitslosigkeit und leerstehende Läden reimt sich nur Verzicht
Am Fmaj7 Em Am Fmaj7 Em
und nicht nur wegen Kohlenstaub reimt sich Hartz auf schwarz



Am Fmaj7 Em Am Fmaj7 Em
Dein einziges Highlight - Zwiebelkirmes - mein Beileid
Am Fmaj7 Em
Dein schönster Fleck ist ein hoher Stein, denn er ragt aus dem Dunst
Am Fmaj7 Em
du bist ein treuer Kumpel, aber dich zu lieben ist hohe Kunst

G
naja ich mag dich man kann hier
F G
prima Straßenbahn fahren man kann Dir vergeben
Am
und man kann mit Dir leben.

© Fee Badenius

